

Marktgemeinderatssitzung vom 16.12.2025

(soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

3. Der Bürgermeister informiert

Zweite Bürgermeisterin Kranz informierte die Anwesenden, dass das von der Marktgemeinde rückerworbene Grundstück im Baugebiet „Weinbergsäcker“, Lindflur, bereits wieder vergeben wurde.

4.1 Antrag auf Baugenehmigung; Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 159/10, Am Seeграben 13, Gemarkung Lindflur

Der Marktgemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und stimmte dem Antrag auf Befreiung wie folgt zu:

- a) Fenster im Raum „ELW-Zimmer 1“ im Untergeschoss, „Zimmer 3“ im EG und Zimmer 4“ im Obergeschoss sind in westliche Richtung angeordnet
- b) Die maximale Abgrabung von 1,50 m wird an der Westseite des Gebäudes im UG um maximal 0,50 m auf einer Länge von 6,75 m abfallend überschritten.
An der Ostseite wird die maximale Abgrabung um 0,10 m auf einer Länge von 4,85 m überschritten.
- c) Abweichung von Art. 47 Abs. 1 BayBO i.V.m. Stellplatzsatzung des Marktes Reichenberg u. § 2 Abs. 1 Garagen u. Stellplatzverordnung (GaStellV) in Bezug auf 2 „gefangene Stellplätze“

Dem Bauvorhaben wurde zudem das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt, ausgenommen hiervon ist die unter Ziffer c) beantragte Abweichung von Art. 47 Abs. 1 BayBO i. V. m. der Stellplatzsatzung des Marktes Reichenberg sowie § 2 Abs. 1 GaStellV in Bezug auf zwei gefangene Stellplätze, der nicht zugestimmt wird.

Die Vorgaben der gemeindlichen Satzungen (Kanal, Wasser, Stellplätze etc.) sind einzuhalten. Diese stehen auf der gemeindlichen Homepage zum Download zur Verfügung.

5.1 Kanalsanierung (Inliner) in den Straßen "Unterer Weinberg" von Hs. Nr. 29 - 41 und "Sonnenrain" von Hs. Nr. 2 - 16 im Ortsteil Reichenberg; Auftragsvergabe der Bauleistungen

Der Marktgemeinderat beschloss in Kenntnisnahme des Sachverhalts mit 14:1 Stimmen, die Firma Kanal-Türpe Gochsheim GmbH & Co. KG mit einer Angebotssumme von 106.731,10 Euro brutto mit der Kanalsanierung und den Neubau der Wasserleitung in den Straßen "Unterer Weinberg" und "Sonnenrain" im Ortsteil Reichenberg zu beauftragen.

6. Haushaltsüberwachung 2025; Genehmigung von Überschreitungen und Mittelbereitstellungsbeschluss

Die im Haushaltsjahr 2025 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen des Marktgemeinderats erfolgt ist, hiermit gemäß Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Zur Abdeckung von Haushaltsüberschreitungen werden die erforderlichen Mittel entsprechend dem Vorschlag der Marktgemeindeverwaltung (siehe Anlage zur Niederschrift) bereitgestellt.

Der Antrag wurde mit 13:2 Stimmen angenommen.

7.1 Vollzug der Straßenverkehrsordnung; Einrichtung eines absoluten Halteverbots in der Malzstraße in Reichenberg

Der Marktgemeinderat beschloss in Kenntnisnahme mit 14:1 Stimmen des Sachverhalts

- in der Malzstraße (Fahrtrichtung Bahnhofpunkt) ein dauerhaftes, absolutes Halteverbot gemäß StVO anzuordnen,
- das bestehende Verkehrszeichen auf Höhe der Hausnummer 8 zu entfernen und durch ein Verkehrszeichen zu ersetzen, das das Halteverbot für beide Fahrtrichtungen eindeutig regelt,
- oberhalb des Anwesens „Malzstraße 8“ ein zusätzliches Verkehrszeichen „Ende des absoluten Halteverbots“ - gemäß Beschilderungsplan aufzustellen.

8. Archivbericht für das Jahr 2025

Tätigkeiten für das Marktgemeindearchiv Reichenberg im Jahr 2025 waren:

Irene Meeh

- Bearbeiten des Aktenbestandes Teil III Markt Reichenberg.
- Einarbeiten von nachträglich gefundenem Altbestand.
- Erstellen des Archiv-Haushaltes für das Jahr 2026. Selbständige Materialbestellungen.
- Bearbeitung interner und externer Recherche-Anfragen.
- Übernahme und Erschließung von Standesamtsunterlagen, welche nach abgelaufener
- Rückgriffsfrist vom Standesamt Würzburg an den Markt Reichenberg zurückgegangen sind.
- Übernahme und Erschließung von Kassenunterlagen.
- Laufende Ablage der Notarurkunden und Bauanträge.
- Ablage von Zeitungsartikeln betr. Reichenberg und Ortsteile.
- Ordnen und Beschriften der Unterlagen im Zimmer des Bauamts betr. Ablage im Archiv.
- Besuch der Fortbildung Archivwesen für Fortgeschrittene: *Die Bayerische Kommunalverfassung*
- (*Geschichte und Gegenwart*) vom 02.07. bis 04.07.2025 an der BVS in Riedenburg/Buch.

Zusammenarbeit mit allen SachbearbeiterInnen des Rathauses.

Seit August ist Tanja Schlelein nicht mehr im Rathaus angestellt und ihre Tätigkeit bezüglich Registraturablage wird im Moment nicht fortgeführt.

Fortsetzen der Arbeit:

- Fortführung der Registraturablage – Gespräch mit Bürgerbüro.
- Übernahme und Erschließung von archivwürdigem Material des Marktes Reichenberg aus Verwaltung (von Registratur an Archiv), Schule und Kindergarten (hier noch kein Kontakt) sowie von Privatpersonen, ehemaligen Firmen und Vereinen.
- Weitere Erschließung der Fotosammlung Schindler und dadurch Gewinn an Rechtssicherheit bzgl. der Nutzung derselben.
- Beständiges Nachsortieren von Material in die bestehenden Archivteile, die nur noch wenig Erweiterung erfahren.
- Erfassen des heimatkundlichen Bibliotheksteils im PC.
- Erstellen und Anbringen von Kartonaufklebern.

Künftige Projekte:

- Die acht Tafelgemälde des fränkischen Künstlers Curt Lessig (1924 – 2019) aus dem künstlerischen Bestand des Marktes Reichenberg wurden in 2024 von Georg Pracher restauriert bzw. grundkonserviert und stehen für eine Anbringung in der Schule bereit.
- Öffentlichkeitsarbeit – Nachrichten aus dem Archiv u.a. Präsentation einer besonderen Archivalie im Mitteilungsblatt.
- Übernahme und Erschließung von elektronischen Akten / Computerdokumenten der Verwaltung; Mitarbeit bei der Einführung der e-Akte. Digitale Ablage von Zeitungsartikeln zu Reichenberg und Ortsteile.
- Digitalisierung von ausgewählten Archivalien: a) als zeitgemäßes Recherchemittel / zur Schonung der Originale; b) als bestandserhaltende Maßnahme für vom Zerfall bedrohte Archivalien, z.B. alte Amtsbücher; c) zur Erschließung der Fotosammlung Schindler.

- Fortführen einer zeitgeschichtlichen Sammlung (wie von Herrn Schindler begonnen).
- Angebote an die Vereine der Ortsteile zur (vertraglich geregelten) Übernahme und Erschließung von Vereinsarchiven als Quellen gemeindlichen Lebens.

9. Verwendung von Containern nach Fertigstellung der Wolffskeelhalle

Der Marktgemeinderat nahm den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Fuchsstadt zur Kenntnis und beschloss, die benötigten Container der Freiwilligen Feuerwehr Fuchsstadt nach Abschluss der Sanierungsarbeiten Wolffskeelhalle zur Verfügung zu stellen.

2. Niederlegung des Ehrenamts als Marktgemeinderatsmitglied von Herrn Daniel Philipp

Aufgrund des Schreibens von Herrn Daniel Philipp vom 26.11.2025 stellte der Marktgemeinderat die Niederlegung des Ehrenamts als Marktgemeinderatsmitglied von Herrn Daniel Philipp zum 31.12.2025 fest.

10. Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Zweite Bürgermeisterin Kranz wies die Anwesenden darauf hin, dass die Verwaltung für die kommende Kommunalwahl noch Helfer benötige. Interessierte sollen sich hierfür mit Frau Kohmann (Bürgerbüro) in Verbindung setzen.

Zweite Bürgermeisterin Kranz blickte auf das vergangene arbeitsintensive Jahr zurück: Eröffnung der Kita Fuchsstadt, Errichtung einer Stützmauer im Schwimmbad Albertshausen, Gehwegausbau Engstelle Dorfstraße Fuchsstadt (WÜ 16), Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit der Stadt Würzburg, Beschluss der Hochwasserschutzmaßnahmen in Fuchsstadt, Beschluss des Flächenpoolings, Erdaushubdeponie Lindflur, Verkauf von drei Baugrundstücken in Uengershausen und Planung des Baugebiets Tiegel II, Änderung der Stellplatzregelung in der Bahnhofstraße, Beseitigung der Hochwasserschäden im Bereich der Bahnhofstraße, Zusage für den Breitbandausbau, Baugebiet Vorderer Höchberg II, Sanierung Wolffskeelhalle, Erstellung eines Ökokontos. Ihr Dank richtete sich an alle, die an diesen Projekten beteiligt waren, und alle jene, die dabei mitgeholfen haben, die Verwaltung im vergangenen Jahr voranzubringen. Ebenfalls bedankte sie sich bei ihren Marktgemeinderatskolleginnen und -kollegen; Diskussionen gehören zur Arbeit des Gemeinderats dazu, aber diese seien stets konstruktiv und respektvoll geführt worden. Trotz aller Veränderungen und Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringen werde, hoffe sie, dass die gute Zusammenarbeit bestehen bleiben werde. Sie wünschte allen Anwesenden und deren Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und viel Energie für das neue Jahr.

GR Rohrmann schloss sich den Worten der zweiten Bürgermeisterin an und dankte allen Gemeindebediensteten im Namen der Offenen Liste für ihre getane Arbeit im vergangenen Jahr. Ebenfalls dankte er dem Gremium für die gute Zusammenarbeit sowie der zweiten Bürgermeisterin Kranz und dritten Bürgermeisterin Brodewolf für die Weiterführung der Amtsgeschäfte während der Abwesenheit des ersten Bürgermeisters Hemmerich.

Stellvertretend für die Grünen-Fraktion dankte GR Kolb allen Anwesenden und der Verwaltung für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Einen besonderen Dank richtete er hierbei an die zweite Bürgermeisterin Kranz. Er wünschte allen schöne, besinnliche Feiertage und dass man sich im neuen Jahr wohlbehalten wiedersehe.

GR Hartmann (SPD) dankte sämtlichen Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit. Zwar führe man innerhalb des Gremiums manchmal intensive Diskussionen, man bemühe sich jedoch immer um eine gemeinsame Lösung. Gerade im Hinblick auf die kommende Kommunalwahl bat er darum, dass man fair, menschlich und respektvoll miteinander umgehen möge.

GR Schoch schloss sich seinen Vorrednern an und bedankte sich im Namen der CSU-Fraktion bei allen Gemeindebediensteten für deren geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.